

Reisezeit verlängert: Streckensperrung zwischen Chemnitz und Leipzig

Fahrgäste zwischen Chemnitz und Leipzig müssen ab 5. August bis zu 50 Minuten länger reisen, da Betonschwellen geprüft werden.

Chemnitz – Ab der kommenden Woche müssen Pendler und Reisende zwischen Chemnitz und Leipzig deutlich mehr Zeit einplanen. Die Bahnverbindung wird durch notwendige Überprüfungen an der Infrastruktur beeinträchtigt, was unter anderem die Reisezeiten erheblich verlängert.

Wichtige Infrastrukturüberprüfung

Ab dem **5. August** bis zum **13. Oktober** wird die Bahnstrecke zwischen Geithain und Burgstädt gesperrt, um die etwa 44.000 Betonschwellen in diesem Abschnitt detailliert zu prüfen. Dieses umfassende Prüfprogramm ist eine Reaktion auf die Sicherheitsbedenken nach einem schweren Zugunglück in Garmisch-Partenkirchen im Juni 2022, bei dem mehrere Menschen starben und viele verletzt wurden. Die Bahn möchte sicherstellen, dass solche Tragödien in Zukunft vermieden werden.

Auswirkungen auf Pendler und Reisende

Die Fahrgäste müssen fortan mit einer zusätzlichen Reisezeit von etwa **50 Minuten** rechnen. Statt der üblichen **60 Minuten** Fahrt im Regionalexpress RE6 müssen Reisende von Chemnitz nach Leipzig nun entweder einen SEV-Bus nach Geithain und dort einen Zug nehmen, oder einen längeren Umweg über

Döbeln in Kauf nehmen. Dies zieht nicht nur längere Wartezeiten nach sich, sondern könnte auch Auswirkungen auf die Pünktlichkeit anderer Verbindungen haben.

Alternative Reisemöglichkeiten

Der SEV-Bus, der die Strecke zwischen Chemnitz und Geithain bedient, hält an Zwischenstationen in Narsdorf, Burgstädt und Chemnitz-Stadthalle. Die Fahrgäste haben die Möglichkeit, den Direktzug über Döbeln zu nehmen, der jedoch in einem Zwei-Stunden-Takt verkehrt. Die Bahn empfiehlt, diese Verbindung zu wählen, um Umstiege zu vermeiden und die Reisezeit zu minimieren.

Langfristige Planungen

Die derzeitige Sperrung ist Teil eines größeren Plans zur Sicherstellung der Bahn-Infrastruktur. Es wurde bereits angekündigt, dass nach dem **13. Oktober** mit weiteren Beeinträchtigungen zu rechnen ist. Konkrete Informationen über zusätzliche Sperrungen stehen derzeit jedoch noch aus. Dies wirft Fragen auf, wie die Deutsche Bahn weiterhin die Zuverlässigkeit und Sicherheit der Bahnstrecken gewährleisten kann.

Community-Reaktionen

Pendler und Reisende zeigen sich kritisch gegenüber den geplanten Arbeiten und der damit einhergehenden Einschränkung. Viele sind besorgt, dass die zusätzlichen Reisezeiten nicht nur zu Frustrationen führen, sondern auch den täglichen Arbeitsweg verlängern könnten. Die Verantwortlichen sind sich der Herausforderung bewusst und bitten um Verständnis. Die Investition in die Infrastruktur wird jedoch als notwendig erachtet, um die Verkehrssicherheit langfristig zu gewährleisten.

Weitere Details zu den neuen Fahrplänen und bevorstehenden Änderungen können auf der Webseite der Mitteldeutschen Regiobahn (MRB) eingesehen werden. Es bleibt abzuwarten, wie die Bahn auf die Bedürfnisse der Fahrgäste während dieser Übergangszeit reagieren wird.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)